

# Sportlerehrung Minden: Ein Highlight und 120 Glanzlichter

*Astrid Pläßhenrich am 16.03.2017*



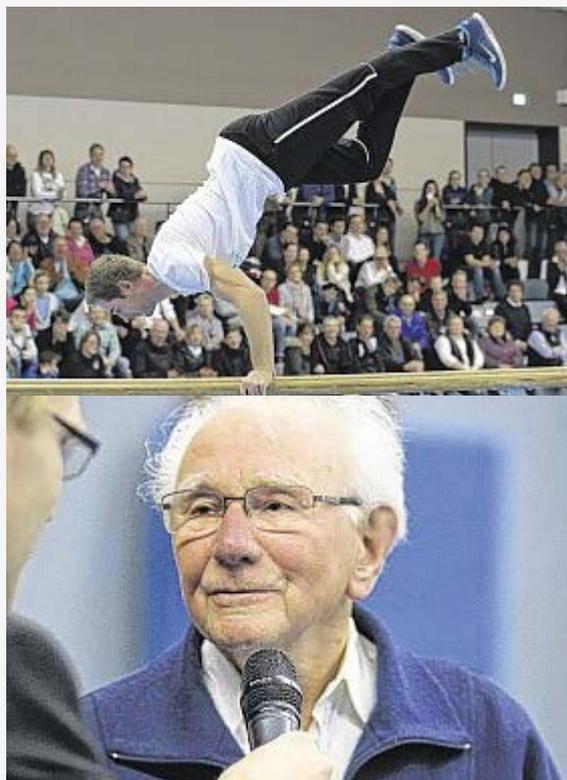
*Calisthenics fördert Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer. Die spektakulären Übungen wirken geschmeidig und erinnern doch ans olympische Ringeturnen. Das Publikum ist fasziniert. MT-Fotos: Marcus Riechmann*

**Minden** (mt). Immer wieder ging ein Raunen durch die Zuschauermenge. Und das war nur wenige Minuten zuvor nicht zu erwarten. Denn als Kevin Necker vom Sportbüro der Stadt Minden Jan, Paul und Julian als Anhänger des Calisthenics vorstellte, wusste kaum einer bei der Sportlerehrung, was ihn erwartet. Die Drei wirkten so unscheinbar in ihren zu weiten Turnhosen und T-Shirts - eben nicht wie Vorzeigethleten. Doch als das Trio mit ihren spektakulären Übungen loslegte, waren die Besucher in der Sporthalle Dankersen fasziniert. Die Schwerkraft schien außer Kraft gesetzt zu sein, als das Trio nur mit ihrem eigenen Körpergewicht und der eigenen Kraft die „Moves“ - wie sie es nennen - vorstellten. Jan, Paul und Julian waren das große Highlight neben 120 Glanzlichtern während der Feierstunde. Denn genauso viele Sportler wurden für ihre Leistungen auf Landes-, nationaler und internationaler Ebene ausgezeichnet.

Oskar Schneider ist mit 97 Jahren der älteste Geehrte. Zum 30. Mal legte er das Sportabzeichen ab und ist gleichzeitig der älteste Sportabzeichen-Absolvent in Nordrhein-Westfalen. „Zum ersten Mal war ich 1938 dabei“, sagte Schneider. Genau

88 Jahre nach ihm wurde Alissa Schmal geboren. Sie war die jüngste Sportlerin, die von Bürgermeister Michael Jäcke die Urkunde überreicht bekam. Die Neunjährige wurde für ihren Sieg beim WTB-Turntalente-Landesvergleich in der Alterklasse U9 ausgezeichnet.

#### □ SPORTLEREHRUNG MINDEN: EIN HIGHLIGHT UND 120 GLANZLICHTER



In Uniform der Luftwaffe kam Jaqueline Walter auf die Bühne. Sie wurde Deutsche Meisterin im Pony-Vierspanner. „Das kam schon unerwartet“, erklärte sie. Große Ziele hat auch Andrea Busch. Die Luftpistolenschützin möchte 2020 unbedingt zu den Paralympics nach Tokio.

Ungewöhnlich: Handballprofi Mats Korte kam alleine auf die Bühne, obwohl die gesamte A-Jugend von GWD Minden für ihren 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft 2016 ausgezeichnet wurde. „Viele trainieren, andere sind bereits zu den Senioren aufgerückt und spielen inzwischen in ganz Deutschland Handball“, erklärte er. Bea Bliemel konnte die Ehrung ebenfalls nicht in Empfang nehmen. Die Ruderin hat ein Stipendium an der Universität Berkeley erhalten und wird vier Jahre in den USA studieren.

Sven Riemekasten hat in Spitzenzeiten mehr als 20 Stunden in der Woche für die KSG Minden ehrenamtlich gearbeitet. Dafür wurde der 26-Jährige in der Kategorie „Junges

Ehrenamt“ ausgezeichnet. „Ich bin durch meinen Vater Achim ins Ehrenamt hineingewachsen“, berichtet er. Bereits mit 14 Jahren hat sich Riemekasten bei der KSG engagiert, ist Trainer, Betreuer und Gruppenhelfer sowie als Jugendwart tätig. Egal, wo eine helfende Hand gebraucht wird, der 26-Jährige ist da. Ebenfalls für sein außergewöhnliches Engagement wurde Julian Müller vom SV Böhhorst-Häverstädt geehrt. Seit sechs Jahren trainiert er eine Fußball-Jugendmannschaft. „Ich habe mich ja selbst immer gefreut, wenn ich gute Trainer hatte. Das versuche ich nun den Jungs zurückzugeben“, sagt der 21-Jährige.

Eine Sportlerehrung werden Jan, Paul und Julian wohl nie erhalten. Denn sie gehören keinem Verein an. Ihre Leistungen sind dennoch aller Ehren wert.

Copyright © Mindener Tageblatt 2017